



Das Duo Dua spürt im Thik dem Alltagsstress nach

BILD: ZVG

BADEN

Kunst im Gärstadium

Am 2. April treten bei «Sauser & Bärlauch» fünf junge Kunstschaffende mit drei Produktionen zum ersten Mal vor ein Publikum. Aus dem mitgebrachten Stoff der Nachwuchstalente entsteht unter der Leitung von Daniel Hölzinger ein gemeinsamer Theaterabend. Am Mittwoch zeigen Eva Maropoulos und Christina Spaar als Duo Dua das Programm «Entspannen Sie sich». Darin gehen sie der Frage nach, wieso vielen Menschen eine gute Work-Life-Balance nicht gelingt. Katharina Ludwig setzt sich in ihrem Solo «Number 52» mit der Anpassungsfähigkeit auseinander, die in der Tanzindustrie gefordert wird. Schliesslich ergründen Esther Gaspart Michels und Sarah Fatima Juliana Bahmou in ihren Texten Verknüpfungen zwischen Herzschmerz und wachsendem Weltschmerz.

Mittwoch, 2. April, 20.15 Uhr
Theater im Kornhaus, Baden
thik.ch



Daniel Mullis, Humangeograf am Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main

BILD: ZVG

BADEN

Philo-Thik

Wie hängen ökologische Blockaden und autoritäre Kippunkte zusammen, und was kann man dagegen tun? Der Humangeograf Daniel Mullis erörtert im Gespräch mit Benjamin Ruch die Herausforderungen, vor denen demokratische Gesellschaften heute stehen. Durch Inflation, Auswirkungen des Klimawandels und Verlust des Fortschrittversprechens scheint einem wachsenden Teil der Gesellschaft das Vertrauen abhanden gekommen zu sein, dass diese Herausforderungen in demokratischen Staaten gelöst werden können. Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit fehlt, und damit bleibt die Abschottung als vermeintliche Lösung. Wie lässt sich diese Situation genau verstehen? Was ist daran neu, und warum ist Demokratisierung entscheidend, um rechten und rechtsextremen Bewegungen entgegenzutreten?

Sonntag, 30. März, 11 Uhr
Theater im Kornhaus, Baden
thik.ch



Klangreise im Thik

BILD: CHRISTIAN DOPPLER

BADEN

«Zur krummen Brücke»

Eine Reise durch die Niederschriften eines Gastwirts, begleitet von Mattia Facchini am Saxofon; Markus Bundi gibt in «Zur krummen Brücke» die Aufzeichnungen eines Gastwirts, eines Patrons namens Rousseau, wieder - in Anekdoten, Skizzen und Klosprüchen, aber auch in feinsinnigen Charakterzeichnungen und Schilderungen besonderer Vorkommnisse. Das Publikum nimmt Platz in einer kleinen Kneipe am Fluss, wie es sie in jeder Stadt gibt. Denn es ist das Lokal der Stammgäste, ihr zweites Wohnzimmer, wo das Vertraute wartet, die Hektik draussen zu bleiben hat, sich niemand verstellen muss. Die Geschichten aus der Wirtsstube wärmen die Seele.

Donnerstag, 3 April, 20.15 Uhr
Theater im Kornhaus, Baden
thik.ch